Kolloquium

DIE AKTIVIERUNG DER SOZIALEN SICHERUNG. EIN EUROPÄISCHER VERGLEICH

Heinrich-Heine-Haus (Paris)

27.-28. September 2012

Veranstalter:

Prof. Dr. René LASSERRE, Leiter des Centre d'Information et de Recherche sur l'Allemagne Contemporaine (CIRAC), Professor an der Universität Cergy-Pontoise
Prof. Dr. Henrik UTERWEDDE, Stellvertretender Direktor des Deutsch-Französischen Instituts, Ludwigsburg (DFI)

Als Abschluss eines vom CIERA (Centre Interdisciplinaire d'Etudes et de Recherches sur l'Allemagne, Paris) und von der Universität Cergy-Pontoise (Forschungsgruppe „Civilisations et identités culturelles comparées des sociétés européennes et occidentales, CICC") unterstützten und vom CIRAC zusammen mit dem Deutsch-Französischen Institut Ludwigsburg durchgeführten Forschungsprojekts zum Thema *„Förderpolitik zur Rückkehr in Arbeit für „ausgeschlossene" Arbeitslose. Ein deutsch-französischer Vergleich"* (Laufzeit 2010-2012), befasst sich dieses mit Unterstützung des Heinrich-Heine-Hauses (Paris) veranstaltete Kolloquium mit den Strategien der sozialen Aktivierung (bzw. der aktiven Eingliederung) zunächst aus einer deutsch-französischen, dann aus einer internationalen Perspektive. Es richtet sich an deutsche und französische Experten (Wissenschaftler, Journalisten, Entscheidungsträger aus Politik und Institutionen) sowie an interessierte Doktoranden und Master-Studenten.

Ausgerichtet auf die Problematik der Rückkehr in Arbeit für „ausgeschlossene" Arbeitslose knüpft diese Veranstaltung an zwei deutsch-französische Workshops an, mit den jeweiligen Titeln: „*HARTZ IV/RSA: Entwicklung und Gestaltung der deutschen und französischen Fördersysteme zur Rückkehr in Arbeit*" und „*Soziale Herausforderungen der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt von „ausgeschlossenen" Arbeitslosen in Deutschland und Frankreich*", deren Ergebnisse online verfügbar sind (www.cirac.u-cergy.fr/debats.php). Eine europäische und internationale Analyse wird danach das Forschungsfeld erweitern.

CIRAC – Université de Cergy-Pontoise – 33, Bd. du Port – F 95011 CERGY-PONTOISE CEDEX
Tél. : (00 33 1) 34 25 67 00 – Fax : (00 33 1) 34 25 67 01 – E-mail : cirac@ml.u-cergy.fr – http://www.cirac.u-cergy.fr

Problemstellung

In den letzten Jahren wurden in Deutschland wie in Frankreich die Instrumente der Unterstützung für Langzeitarbeitslose und für diejenigen, die dauerhaft nicht über eine Beschäftigung und ein Arbeitseinkommen verfügen, reformiert mit dem Ziel, die Leistungsberechtigten zu einer aktiven Beschäftigungssuche zu ermuntern.

Das RSA fusioniert das Mindesteinkommen zur beruflichen und sozialen Eingliederung (Revenu Minimum d'Insertion, RMI) und die Unterstützung für Alleinerziehende (Allocation de Parent Isolé, API) und verfolgt eine doppelte Zielsetzung: Armut reduzieren und die Rückkehr in Arbeit wirtschaftlich attraktiv zu machen. Außerdem geht es darum, diesen finanziellen Anreiz mit Betreuungsinstrumenten zur Arbeitswiederaufnahme zu verknüpfen.

Als richtungweisende Maßnahme der Agenda 2010 der Regierung Schröder hat die Hartz IV-Reform des Instrumentes der Unterstützung für Langzeitarbeitslose den Grundbetrag der Arbeitslosenhilfe (ALG II) an den der Sozialhilfe angepasst. In diesem Sinne soll sie die Arbeitssuchenden zu einer aktiven Arbeitssuche ermutigen, insbesondere durch eine nachhaltige Umschulungs- und Wiedereingliederungspolitik von Seiten der öffentlichen Arbeitsvermittlungs-stellen.

Tagungsziele

Zuerst soll das Kolloquium Anlass geben, die Besonderheiten der deutschen und französischen Politik für Langzeitarbeitslose hervorzuheben, insbesondere im Hinblick auf deren Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt. Danach wird die gesamte Logik – unter anderem unter dem Aspekt der Prekarität und des Erhalts der Beschäftigungsfähigkeit – der Fördersysteme zur Rückkehr in Arbeit in beiden Ländern angegangen werden, indem sie anderen europäischen (nämlich dänischen, finnischen und englischen) Erfahrungen gegenübergestellt werden. Der letzte Teil des Kolloquiums wird der Strategie der aktiven Eingliederung der Europäischen Kommission und der Untersuchung der Politik zur Aktivierung der sozialen Sicherung in Australien gewidmet sein. Im Anschluss daran wird es eine Aussprache mit den Zuhörern geben.

Die Beiträge werden in einem Sammelband veröffentlicht werden.

Die Aktivierung der sozialen Sicherung.
Ein europäischer Vergleich

Kolloquium, 27.-28. September 2012

Programm

Donnerstag, 27.09.

13:30 – 14:00	**Begrüßung, Einführung in das Tagungsthema** *Prof. Dr. René Lasserre, Leiter des CIRAC, Universität Cergy-Pontoise* *Prof. Dr. Henrik Uterwedde, Stellvertretender Direktor des Deutsch-Französischen Instituts Ludwigsburg (DFI)*
14:00 – 17:00	**Politik der Wiedereingliederung für „ausgeschlossene" Arbeitslose in Deutschland und Frankreich**
14:00 – 14:55	* Vom RMI zum RSA: Besonderheiten der Eingliederungspolitik in Frankreich *Prof. Dr. Jean-Claude Barbier, Forschungsleiter am CNRS, Mitglied des Wirtschaftszentrums der Sorbonne*
	(Kaffeepause: 14:55 – 15:10)
15:10 – 16:05	* Die Entwicklungen der Wiedereingliederungspolitik für Langzeitarbeitslose in Deutschland *Prof. Dr. Gerhard Bosch, Geschäftsführender Direktor des Instituts Arbeit und Qualifikation (IAQ), Universität Duisburg-Essen*
16:05 – 17:00	* Arbeitsmarkt und Armut: Ansätze für einen deutsch-französischen Vergleich *Dr. Guillaume Allègre, Ökonom in der Forschungsabteilung, Zentrum für Wirtschaftsforschung (OFCE), Institut d'Etudes Politiques, Paris*

Freitag, 28.09.

9:30 – 12:15	**Europäische Erfahrungen mit der Förderung von Wiedereingliederung in Arbeit**
9:30 – 10:20	* Die aktive Arbeitsmarktpolitik in Dänemark *Prof. Dr. Henning Jørgensen, Abteilung Politikwissenschaft, Zentrum für Arbeitsmarktforschung, Universität Aalborg*
	(Kaffeepause: 10:20 – 10:35)
10:35 – 11:25	* Aktivierungspolitik in Finnland *Simo Aho, Work Research Centre (WRC), Universität Tampere*
11:25 – 12:15	* Aktivierungspolitik im Vereinigten Königreich *Dr. Daniel Clegg, Senior Lecturer, Abteilung Social Policy, School of Social and Political Science, Universität Edinburgh*
12h15 – 14h00	Freies Mittagessen
14:00 – 16:45	**Die Strategien der aktiven Eingliederung auf europäischer und internationaler Ebene**
14:00 – 14:50	* Die aktive Eingliederung der arbeitsmarktfernen Personen fördern *Emma Toledano Laredo, Aktive Eingliederung benachteiligter Gruppen, Kampf gegen die Armut, GD Beschäftigung, Soziales und Integration, Europäische Kommission*
14:50 – 15:40	* Aktive Politik für den Arbeitsmarkt in Australien *Mark Unwin oder Margaret Pearce, Berater(in) Bildung und Arbeit, Australische Delegation bei der OECD*
	(Kaffeepause: 15:40 – 15:55)
15:55 – 16:45	* Aussprache mit dem Publikum
16:45 – 17:00	**Schlussbemerkungen** *Prof. Dr. René Lasserre, Leiter des CIRAC, Universität Cergy-Pontoise* *Prof. Dr. Henrik Uterwedde, Stellvertretender Direktor des Deutsch-Französischen Instituts Ludwigsburg (DFI)*

Tagungssprachen: Deutsch, Französisch, Englisch. Die Beiträge werden simultan gedolmetscht.

Tagungsort :

Maison Heinrich Heine, Cité Internationale Universitaire de Paris, 27C bd Jourdan, 75014 Paris

CIRAC – Université de Cergy-Pontoise – 33, Bd. du Port – F 95011 CERGY-PONTOISE CEDEX
Tél. : (00 33 1) 34 25 67 00 – Fax : (00 33 1) 34 25 67 01 – E-mail : cirac@ml.u-cergy.fr – http://www.cirac.u-cergy.fr